



OSMOFRESH

PREMIUM UMKEHROSMOSEANLAGEN

Bedienungsanleitung



X3 und X2 Serie



1. Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltsverzeichnis	2
2. Einführung	3
3. Lieferumfang	4
4. Installation	5
5. Spülung	18
6. Nachfilter anschließen	19
7. Inbetriebnahme	21
8. Filterwechsel	22
9. Membranwechsel	24
10. Urlaub	26
11. TDS Messung	26
12. FAQ	27
13. Anschlusskizze	29

Hinweis: Bewahren Sie diese Anleitung gut auf. Diese wird für zukünftige Filter- und Membranwechsel benötigt.



2. Einführung

3.1. Herzlichen Glückwunsch

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer neuen OsmoFresh Osmoseanlage aus der Premiumbaureihe Proline. Wir möchten uns bei Ihnen für das Vertrauen bedanken und wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem absolut reinen Osmosewasser.

Sie haben sich mit OsmoFresh für einen hochwertigen Hersteller entschieden, der Ihnen nicht nur beste Wasserfilter, sondern auch einen guten Service bieten möchte. Sollten Sie Probleme beim Aufbau oder der darauffolgenden Zeit haben, Ersatzteile oder einfach eine Beratung benötigen, dann stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Schreiben Sie uns einfach unter: info@osmofresh.de

Oder rufen Sie uns an: +49 8151 9659075

3.2. Auspacken

Entfernen Sie sämtliches Verpackungsmaterial und überprüfen Sie die Vollständigkeit der im Lieferumfang dargestellten Teile. Im Anschluss vergewissern Sie sich, dass das Gerät keine äußeren Beschädigungen aufweist.

3.3. Werkzeug

Für die Installation benötigen Sie zusätzlich folgende Werkzeuge, welche nicht im Lieferumfang enthalten sind:

- (Rohr)-Zange (für den Wasseranschluss)
- Bohrmaschine mit einem 12mm Bohrer (für die optionale Armatur)
- Bohrmaschine mit einem 6mm Bohrer (für den Ablauf)



3. Lieferumfang



**Eingeschweißt
im
Filtergehäuse
verpackt. Vor
der Benutzung
auspacken!**

- 1 Umkehrosmoseanlage
- 2 Membran (3x bei X3; 2x bei X2)
- 3 Membrangehäuseschlüssel
- 4 Filtergehäuseschlüssel
- 5 Schläuche
- 6 Armatur
- 7 Teflon Band
- 8 Abwasser schelle
- 9 3-Wege Wasseranschluss mit Absperrhahn
- 10 Tankventil
- 11 Steckverbinderschlüssel
- 12 Filterset

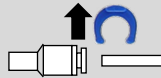


4. Installation

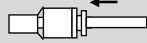
Info Box – Funktionsweise der Steckverbindungen

Schlauch anschließen

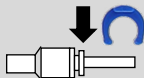
Ziehen Sie die blaue Sicherungsklammer nach oben ab



Stecken Sie den Schlauch **über den ersten Widerstand hinaus** in den Verbinder

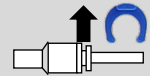


Stecken Sie die blaue Sicherungsklammer wieder auf

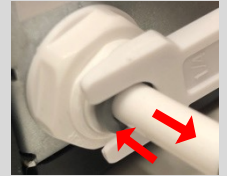


Schlauch entfernen

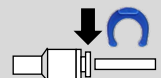
Ziehen Sie die blaue Sicherungsklammer nach oben ab



Drücken Sie den weißen Ring mit Daumen und Zeigefinger (oder dem Schlüssel für Steckverbinder) nach innen gedrückt (wie links im Bild) und ziehen Sie gleichzeitig den Schlauch heraus



Stecken Sie die blaue Sicherungsklammer wieder auf, damit sie nicht verloren geht.

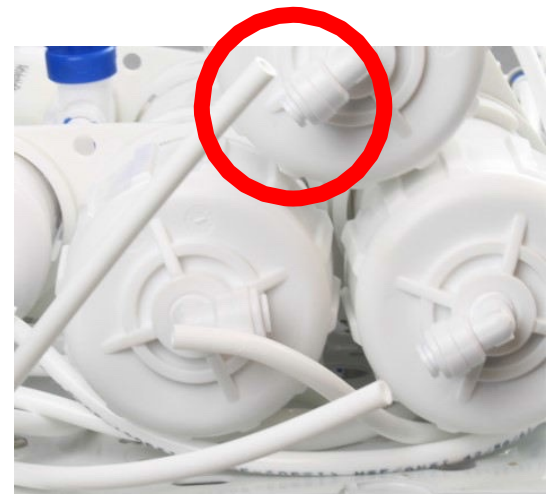
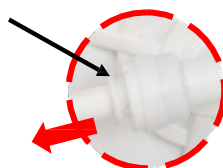


4.1. Einbau der Membranen



- Drehen Sie die Anlage wie im Bild zu sehen zur Seite
- Tauschen Sie die Membranen immer **einzel**n nacheinander, um die korrekte Verschlauchung zu gewährleisten
- *TIPP: Markieren Sie sich vor dem Öffnen der Gehäuse den jeweiligen Schlauch mit dem passenden Gehäuse (z.B. mit buntem Klebeband oder wasserfestem Stift)*

- Entfernen Sie vom obersten Membrangehäuse den blauen Sicherungsclip am Gehäusedeckel
- Drücken Sie den weißen Sicherungsring nach innen und ziehen Sie gleichzeitig an dem Schlauch, um ihn aus der Verbindung zu lösen



4. Installation



Legen Sie den Membrangehäuseschlüssel (Nr. 3) um die Verschlusskappe und drehen Sie den Verschluss entgegen des Uhrzeigersinns. Öffnen Sie auf diese Weise das Membrangehäuse.

Öffnen Sie das Membrangehäuse und legen Sie den Deckel neben die Anlage.



Setzen Sie die Membran (Nr. 2) mit den 2 kleinen schwarzen Gummidichtungen voraus in die Membrangehäuse ein und schieben Sie diese bis zum Anschlag durch.

Setzen Sie den Deckel wieder zurück auf das Gehäuse und schrauben Sie es im Uhrzeigersinn mit Hilfe des Membrangehäuseschlüssels wieder fest zu.

Tipp: Die Dichtung kann während des Einschraubens verrutschen. Halten Sie die Anlage während des Einschraubens leicht schräg nach unten, damit die Dichtung im Gehäusedeckel während des Einschraubens in Position bleibt.

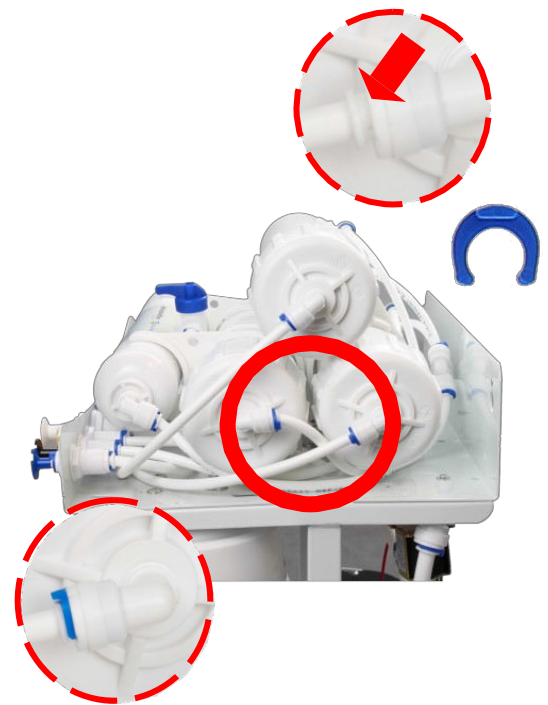


4. Installation



- Schieben Sie den zuvor herausgezogenen Schlauch wieder in den Anschluss am Membrandeckel hinein.
- Achten Sie darauf, dass der Schlauch bis zum Anschlag über den ersten Widerstand hinaus eingeführt wird.

- Schieben Sie den blauen Sicherungsclip zwischen den Sicherungsring und den Anschluss. Testen Sie gleich danach, ob der Schlauch fest sitzt, indem Sie an ihm ziehen.
- Wiederholen Sie diese Schritte **nacheinander** für die verbleibenden beiden Membranhäuser. (Bei X2 nur 2x)
- Drehen Sie die Anlage wieder nach vorne.



4.2. Einbau der Filter

- Öffnen Sie das erste Filtergehäuse mit Hilfe des Filtergehäuseschlüssels (Nr. 4). Drehen Sie dabei das Filtergehäuse gegen den Uhrzeigersinn.

Anmerkung: Es kann sein, dass sich noch etwas **Restwasser** in den Filtergehäusen befindet. Jede Anlage wird vor Auslieferung auf Dichtheit getestet, dann **ausgeblasen** und **schließlich desinfiziert**.



4. Installation



- Entfernen Sie jegliche Verpackung von dem Filter Stufe 1. (Sedimentfilter 5my) und setzen Sie ihn in das Gehäuse ein



- Schließen Sie das Gehäuse nun wieder und drehen Sie es mit dem Filtergehäuseschlüssel gut fest. Achten Sie darauf, dass die schwarzen Dichtungsringe richtig sitzen



- Verfahren Sie ebenso mit dem Filter Stufe 2. **Aktivkohleblockfilter** - Dieser befindet sich aus Transportgründen bereits im Filtergehäuse, muss jedoch noch von seiner Folie befreit werden. Achten Sie auch hier auf richtig sitzende Dichtungsringe



4. Installation



- Verfahren Sie ebenso mit dem Filter Stufe 3. (Sedimentfilter 1my). Achten Sie dabei auch auf richtig sitzende Dichtungsringe in den Filtergehäusen

- Die Anlage ist nun mit allen benötigten Filter- und Membraneinheiten ausgestattet und kann an der gewünschten Stelle eingebaut werden



4.3 Einbau des Osmosehahnes

- Dieser Einbau bezieht sich nur auf den Einbau eines optionalen Osmosehahnes (Nr. 6). Wenn Sie die Anlage ohne Armatur verwenden, überspringen Sie dieses Kapitel. Haben Sie sich für eine 3 Wege Armatur entschieden, nutzen Sie bitte deren beiliegende Anleitung
- Um die Armatur an der Küchenplatte zu installieren, bohren Sie ein 12 mm großes Loch in ihre Küchenarbeitsplatte. Achten Sie darauf, dass Sie von unten genug Platz für die Montage des Wasserhahns haben bevor Sie bohren.



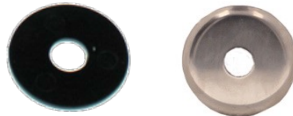
4. Installation



- Entfernen Sie eventuelle Holzsplitter.
- Lösen Sie zuerst die Mutter und die Kontermutter vom Armaturgewinde
- Stecken Sie danach die Abdeckung (mit Folie überzogen, diese muss entfernt werden) und den dicken Dichtungsring über das Armaturgewinde

Kontermutter

Mutter



- Stecken Sie die Armatur durch das zuvor gebohrte Loch, sodass die soeben aufgeschobene Abdeckung und der Dichtungsring oben sind
- Der Dichtungsring ist jetzt unter der Abdeckung verschwunden und nicht mehr zu sehen
- Schieben Sie nun von unten die dünne schwarze Dichtung, dann die Fächerscheibe und zuletzt die Konterscheibe über die Gewindestange
- Ziehen Sie mit der zuvor entfernten Kontermutter die Armatur fest. Die Armatur sollte nun fest auf der Arbeitsplatte sitzen



4. Installation

- Nehmen Sie nun die Hülse und stecken Sie diese über den Schlauch
- Stecken Sie anschließend den Fixierstift in den Schlauch und schieben Sie ihn **bis zum Anschlag** hinein
- Nehmen Sie den blauen Schlauch und stecken Sie diesen durch die Mutter
- Führen Sie nun den Schlauch mit dem Stift in die Gewindestange ein
- Ziehen Sie die Mutter fest an. Der Schlauch sollte nun fest in der Armatur sitzen



4.4 Anschließen des Tanks

Dieser Schritt ist optional, falls ein Tank separat erworben wurde.
Bei Anlagen ohne Tank (Directflow) überspringen Sie bitte diesen Schritt



- Legen Sie um das Gewinde 6-7 Lagen Teflonband (Nr. 7)
- Schrauben Sie das Tankventil (Nr. 11) auf das Gewinde vom Tankanschluss



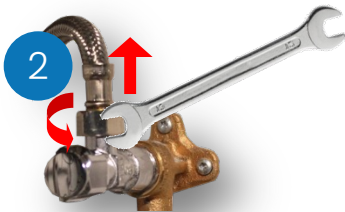
4. Installation



- Wählen Sie für den Tank einen geeigneten Aufstellort in der Nähe der Osmoseanlage
- Befestigen Sie den gelben Schlauch am Tank

4.5 Anschließen der Wasserzufuhr

1. Drehen Sie zuerst die Wasserversorgung ab.



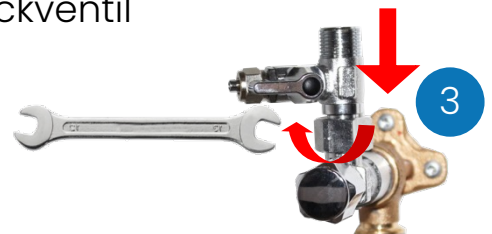
2. Entfernen Sie den Originalschlauch mit einem 19er Gabelschlüssel.

Tipp: Eventuell tropft noch etwas Wasser vom Wasseranschluss. Stellen Sie am besten einen Auffangbehälter und ein Tuch für das Wasser bereit.

3. Montieren Sie den Wasseranschluss auf das Eckventil



4. Schrauben Sie den zuvor entfernten Flexschlauch auf den oberen Teil des Wasseranschlusses.

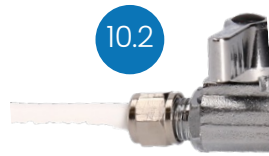
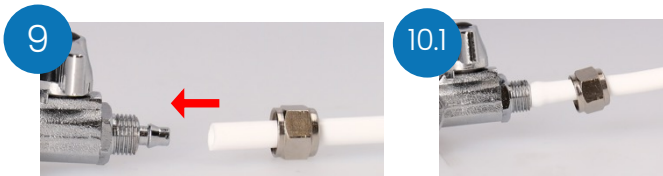
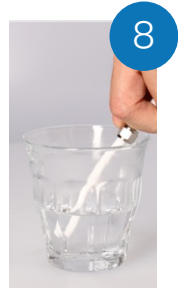


5. Schneiden Sie mit einem Cutter Messer / Teppich Messer ein Stück Schlauch in der passenden Länge zwischen Wasseranschluss und der gewünschten Position des Wasserstops ab. (Achtung! Schläuche immer gerade schneiden).



4. Installation

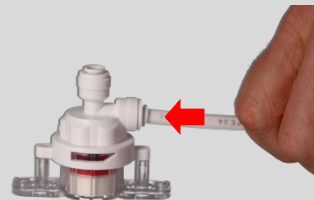
- Schrauben Sie nun die Mutter vom Ende des Wasseranschlusses ab.
- Stecken Sie diese über ein Schlauchende.
- Nehmen Sie nun ein Glas heißes Wasser und halten Sie ein Ende des Schlauches hinein bis das Ende heiß ist.
- Stecken Sie dieses Ende auf den Wasseranschluss. Achten Sie darauf, dass der Schlauch bis zum Anschlag (wie im Bild aufgesteckt wird). Je heißer das Wasser, desto einfacher das Aufstecken.
- Sichern Sie die Verbindung mit der Mutter.



- Stecken Sie das andere Schlauchende **über den ersten Widerstand hinaus** in eine der beiden Öffnungen des Wasserstops. Schneiden Sie ein weiteres Stück Schlauch ab und verbinden Sie die andere Öffnung des Wasserstops mit dem Eingang des 3in1 Vorfilters (vorher evtl. entsprechenden Stöpsel entfernen) und sichern sie die Verbindung mit einem blauen Clip. Der Wasseranschluss sollte vorerst noch geschlossen bleiben (Stellung wie in Bild 10.3). Erst in einer der letzten Schritte wird die Wasserversorgung geöffnet.

Info Box – Funktionsweise des Wasserstops (optional erhältlich)

Installation



Auslösung

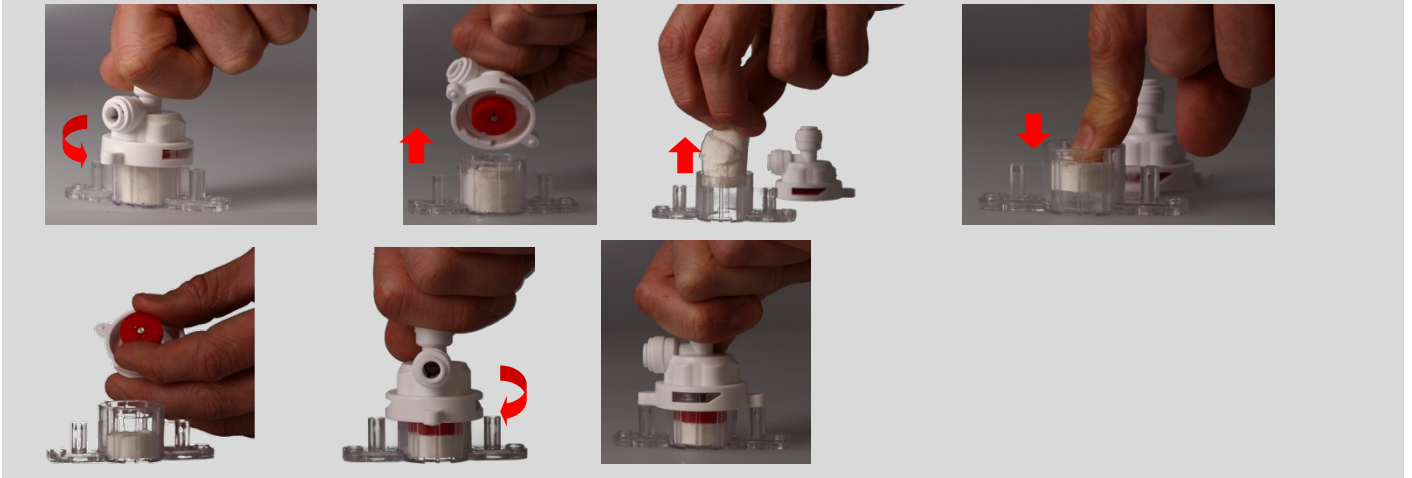


Hinweis: Kontrollieren Sie alle Verbindungen auf Dichtheit sowie korrekte Position. Der Wasserstop arbeitet rein mechanisch, d.h. sobald die Wattetablette feucht wird, dehnt sie sich aus und verschließt den Durchfluss. Achten Sie daher unbedingt auf eine korrekte Positionierung.

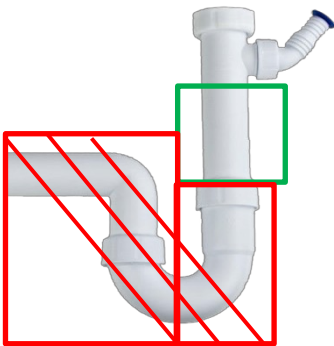


4. Installation


Austausch der Tabletten



4.5 Anschließen des Abwassers



- Bestimmen Sie die Montagestelle für die Abwasserschelle (Nr. 8). Diese muss unbedingt über dem Siphon Bogen liegen. Dieser Bereich ist hier grün gekennzeichnet

- Bohren Sie mit einem 6mm Bohrer ein Loch in den Siphon
- Kleben Sie die Schaumstoffdichtung um das gebohrte Loch 
- Befestigen Sie die Schelle (beide Schrauben gleichmäßig anziehen)
- Nehmen Sie den schwarzen Schlauch und stecken diesen fest in die Schelle und sichern diesen mit einem blauen Sicherungsclip



4. Installation



- Entfernen Sie den weißen Endstopfen und stecken Sie den dicken weißen Schlauch für die Wasserzufuhr in die Osmoseanlage



Für reines Osmosewasser und Tanks

- Entfernen Sie den gelben Endstopfen und schließen Sie den Schlauch (blau zum Wasserhahn oder gelb zum Vorratstank) an. Sollten Sie Wasser mit Nachfilterung aus Geschmacksgründen bevorzugen, so lassen Sie den Stopfen auf dem Ausgang



- Entfernen Sie den schwarzen Endstopfen und stecken Sie den schwarzen Abwasserschlauch in die Osmoseanlage

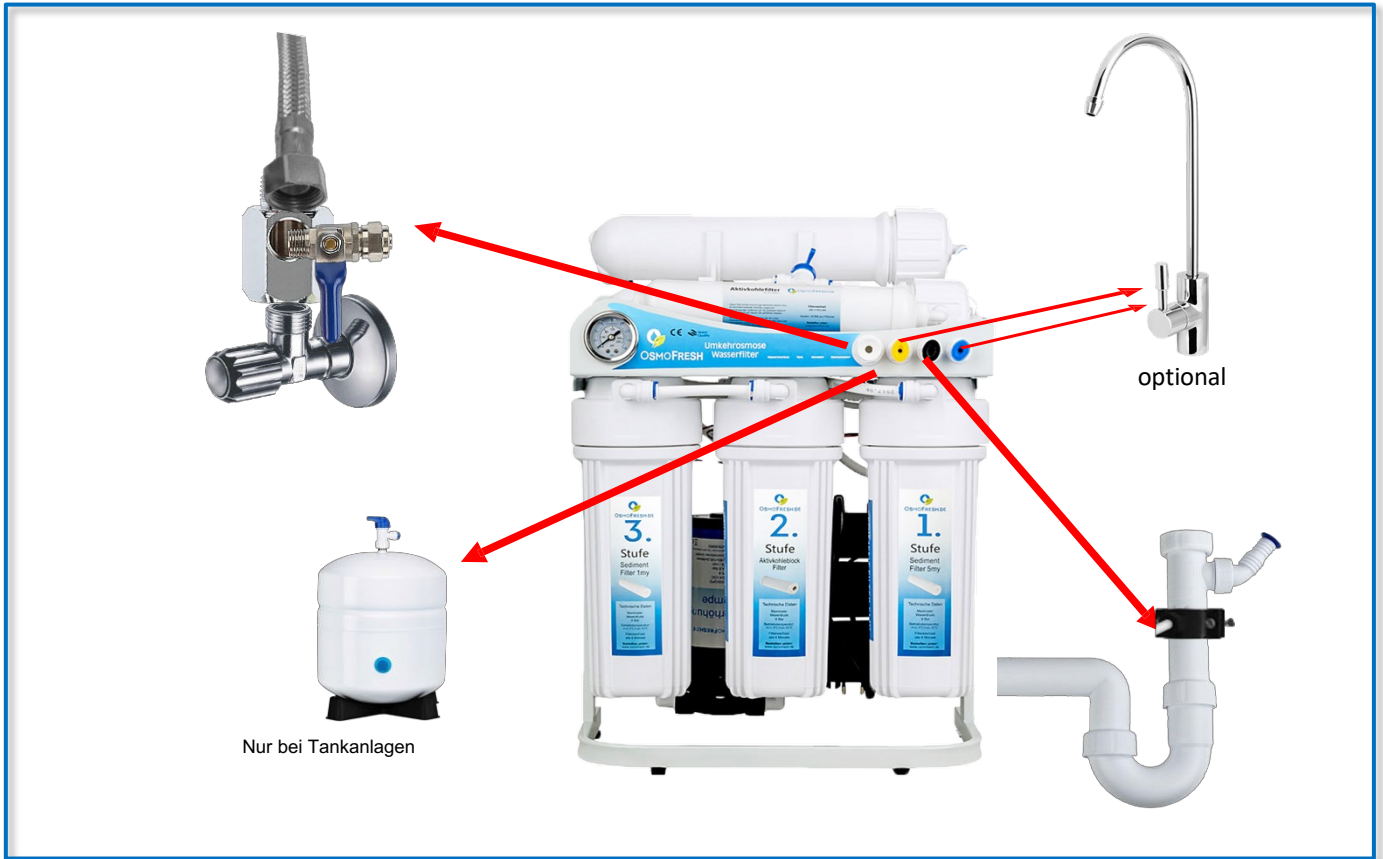


- Entfernen Sie den blauen Stopfen und stecken Sie den blauen Schlauch von der Armatur in die Osmoseanlage

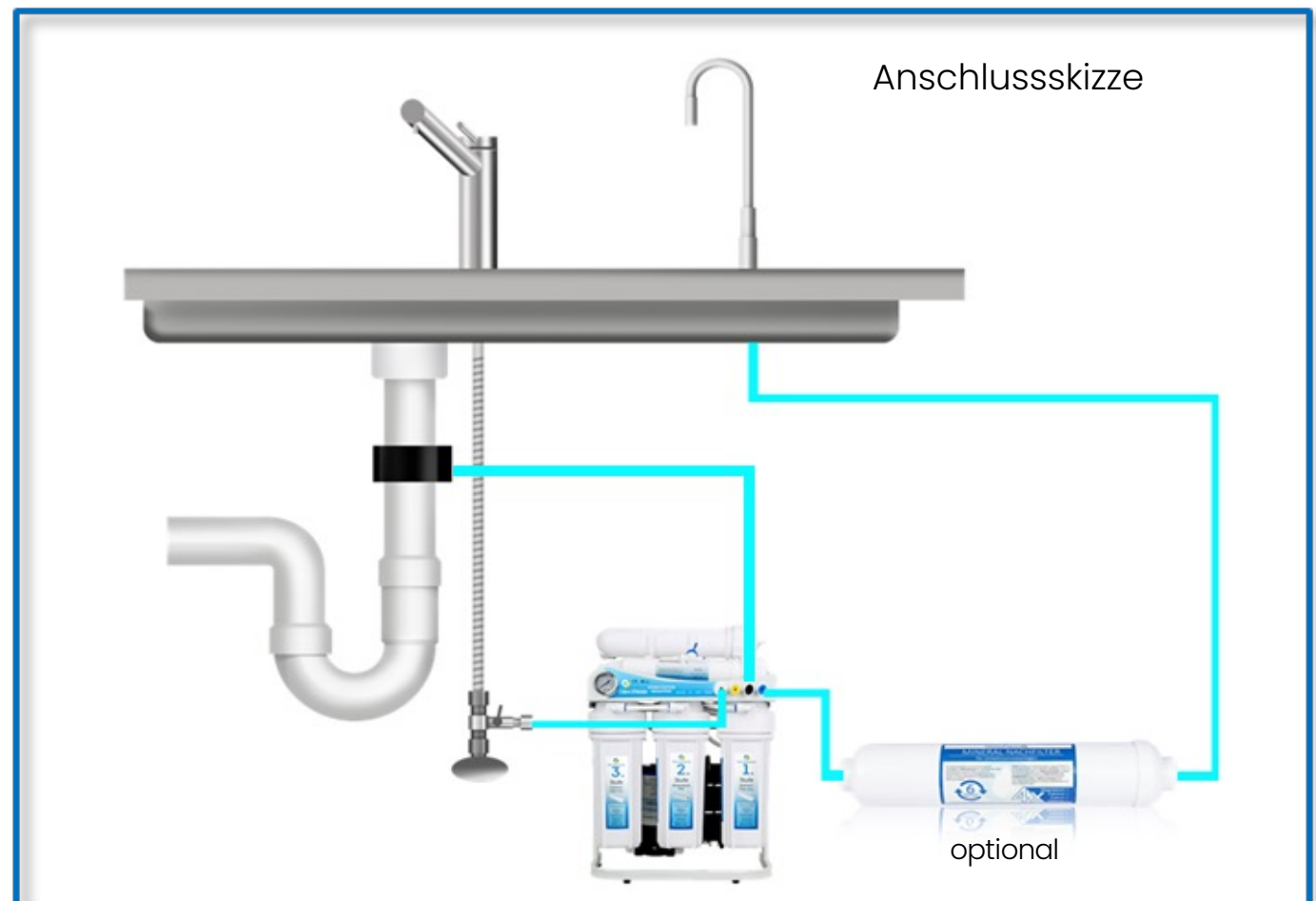
Hinweis: Dieser Ausgang befinden sich nach dem Aktivkohlenachfilter. Dieser gibt dem Wasser seinen natürlichen Geschmack zurück. Sollten Sie nur reinstes Wasser zapfen wollen (etwa in der Aquaristik oder für einen besonders niedrigen Leitwert) so benutzen sie bitte den gelben Tankausgang.



4. Installation



Anschlusskizze



5. Spülung

Ein regelmäßiges Spülen der Anlage ist wichtig, um die Lebensdauer der Membrane zu gewährleisten.

- Der Hahn muss im geschlossenen Zustand (Filtermodus) im 90°Winkel zum weißen Anschluss (Zulaufleitung) stehen (s. Foto 2)
- Wenn Sie das System spülen möchten, so öffnen Sie den Osmosewasserhahn
- Drehen Sie den Spülhahn anschließend eine halbe Umdrehung nach rechts (s. Foto 1)
- Das System wird nun gespült
- Wenn die Spülung aktiv ist, so erhalten Sie sehr viel Abwasser, jedoch kaum Osmosewasser
- Wenn Sie die Spülung beenden möchten, so drehen Sie das Spülventil wieder eine halbe Umdrehung nach links in den Ausgangszustand. (s. Foto 2)
- Wir empfehlen die Anlage regelmäßig für ca. 5 Minuten zu spülen

Foto 1



Ventil offen:
Spülung

Foto 2



Ventil geschlossen:
Normalzustand



6. Nachfilter anschließen

pH- und Mineralnachfilter:

Wenn Sie die Anlage mit einer Mineralisierungskartusche betreiben möchten, so können Sie den Aktivkohlenachfilter herausnehmen und die pH – bzw. Mineralisierungskartusche an dieser Stelle einsetzen. Alternativ können Sie den Aktivkohlenachfilter im System belassen und den pH – bzw. Mineralnachfilter mit Anschlussset nach dem Aktivkohlenachfilter installieren

- Schrauben Sie hierzu die Adapter aus dem Anschlussset fest in den Nachfilter ein
- Stecken Sie den weißen Schlauch aus dem Anschlussset in den Osmoseausgang (rechter Ausgang) und in den pH – bzw. Mineralnachfilter **in Flowrichtung links** (s. Foto Anschlussbeispiel)
- Stecken Sie nun den blauen Osmosewasserschlauch **in Flowrichtung** rechts in den Mineralnachfilter

Tipps: Sollte der Nachfilter nicht das gewünschte Ergebnis bringen, so empfehlen wir den Filter so zu installieren, dass das Osmosewasser von unten nach oben durch den Filter fließt. Für eine Wandmontage des Nachfilters empfehlen wir die Nutzung der 2" Klammern mit der Artikelnummer: ETKE20 auf osmofresh.de



Mineralfilter inkl.
Anschlussset



Anschlussbeispiel

6. Nachfilter anschließen

Aquaristiknachfilter:

Wenn Sie die Anlage mit einem Aquaristiknachfilter betreiben möchten, so können Sie den Aktivkohlefilter herausnehmen und den Aquaristiknachfilter, durch Tauschen der Klammern (separat erhältlich), an diese Stelle einsetzen. Alternativ können Sie den Aktivkohlenachfilter im System belassen und den Aquaristiknachfilter mit Anschlusset über den Tankausgang installieren.

- Schrauben Sie hierzu die Adapter aus dem Anschlusset fest in den Nachfilter ein
- Lösen Sie den gelben Schlauch aus dem Tankausgang (sofern bereits installiert) und stecken ihn **in Flowrichtung** rechts in den Aquaristiknachfilter (s. Foto)
- Stecken Sie den weißen Schlauch aus dem Anschlusset in den Tankausgang und in den Nachfilter.

Tipp: Sollte der Aquaristik Nachfilter nicht das gewünschte Ergebnis bringen, so empfehlen wir den Filter so zu installieren, dass das Osmosewasser von unten nach oben durch den Filter fließt. Für eine Wandmontage des Aquaristik Nachfilters empfehlen wir die Nutzung der 2,5" Klammern mit der Artikelnummer. ETK50 auf osmofresh.de



Aquaristikfilter inkl.
Anschlusset



Anschlussbeispiel

7. Inbetriebnahme

- Bevor Sie die Wasserzufuhr öffnen, kontrollieren Sie nochmals alle Schlauchverbindungen. Diese müssen **fest über den ersten Widerstand hinaus** in der Verbindung sitzen und knickfrei verlegt worden sein.
- Stecken Sie den Netzstecker ein.
- Öffnen Sie die Wasserzufuhr langsam und kontrollieren Sie alle Verbindungen auf Dichtheit.
- Öffnen Sie den Osmosewasserhahn.
- Spülen Sie die Anlage für ca. 5 min (siehe Punkt 5. Spülung).
- Schließen Sie das Spülventil.
- Lassen Sie den Wasserhahn für weitere 5 Minuten geöffnet und spülen Sie damit alle Leitungen nochmal durch. Es kann sein, dass im ersten Moment gelöste Aktivkohlepartikel herausgespült werden, welche im Nachfilter sitzen. Dies ist ganz normal.
- Anschließend können Sie Ihr frisches Osmosewasser genießen.

Die Osmoseanlage und der Wasserhahn dürfen nicht in Kombination mit einem Boiler / Durchlauferhitzer betrieben werden



8. Filterwechsel

Etwa alle 6 Monate

Bei vorsichtigem Vorgehen sollte hier nur wenig Wasser austreten, komplett lässt es sich aber leider nicht vermeiden.

Legen Sie daher am besten vor dem Filterwechsel ein Handtuch unter die Anlage.

- Schließen Sie die Wasserzufuhr und öffnen Sie den Osmosewasserhahn, bis kein Wasser mehr kommt und der Druck abgebaut ist
- Ziehen Sie den Netzstecker und drehen Sie die Filtergehäuse mit Hilfe des Filterschlüssels auf. (Bitte vorsichtig mm für mm, da sich noch Restdruck im System befinden kann)
- Entnehmen Sie die Gehäuse senkrecht nach unten weg, möglichst ohne diese zu kippen
- Recyclen Sie die Filter und schütten das Wasser in den Gehäusen weg
- Entfernen Sie nacheinander die Verpackung der neuen Filter, setzen diese in die jeweiligen Filtergehäuse ein (überprüfen Sie alle Dichtungen) und drehen Sie die Gehäuse senkrecht wieder in die Anlage ein. Dies sollte ohne Widerstand gehen. Sollte sich das Gehäuse nicht leicht eindrehen lassen, so wird evtl. ein Filter eingeklemmt. Drehen Sie das Filtergehäuse wieder ein Stück auf, bis sich der Filter in seine richtige Position legt
- Trennen Sie den alten Aktivkohlenachfilter von den Schläuchen
- Drehen Sie die Winkel heraus und in den neuen Filter fest ein
- Führen Sie die Schläuche **über den ersten Widerstand hinaus** in die beiden Winkel und sichern die Verbindungen jeweils mit einem blauen Sicherungsclip
- Öffnen Sie das Spülventil und spülen die neuen Filter ca 5 Minuten lang (s. Punkt 5. Spülung).
- Das Spülventil danach wieder schließen, um die Anlage in Betrieb zu nehmen



9. Membranwechsel

Etwa alle 24 Monate

Bei vorsichtigem Vorgehen sollte hier nur wenig Wasser austreten, komplett lässt es sich aber leider nicht vermeiden. Legen Sie daher am besten vor dem Membranwechsel ein Handtuch unter die Anlage.

Die Membranen können Sie mit einer kleinen Spitzzange an dem Aufnahmestutzen fassen und durch leichtes Drehen und Ziehen herausnehmen.

Wichtig: Um eine korrekte Verschlauchung zu gewährleisten tauschen Sie bitte die Membrane **nacheinander und ziehen nicht alle Schläuche auf einmal ab.**

- Schließen Sie die Wasserzufuhr und öffnen Sie den Osmosewasserhahn, bis kein Wasser mehr kommt und der Druck abgebaut ist
- Entfernen Sie den blauen Sicherungsclip
- Lösen Sie den ersten Schlauch (Die Nut / Sicherungsring mit Hilfe des Steckverbinderschlüssels in Richtung des Bauteiles drücken und gleichzeitig am Schlauch ziehen. Bitte vorsichtig mm für mm lösen, da sich noch Restdruck im System befinden kann)
- Öffnen Sie mit Hilfe des Membrangehäuseschlüssels den Deckel des ersten Membrangehäuses



9. Membranwechsel

- Entnehmen Sie die erste Membrane, indem Sie vorsichtig mit Hilfe einer (Rohr-) Zange am Aufnahmestopfen ziehen und drehen
- Setzen Sie anschließend die neue Membrane mit den beiden kleinen schwarzen Dichtungen voran in das Gehäuse ein



- Drehen Sie nun den Deckel wieder auf das Gehäuse und ziehen diesen mit Hilfe des Membrangehäuseschlüssels fest nach
- Führen Sie den Schlauch **über den ersten Widerstand hinaus** in den Anschluss des Membrandeckels ein und sichern diesen mit dem blauen Sicherungsclip
- Wiederholen Sie diese Schritte **nacheinander** mit den anderen beiden Membranen
- Öffnen Sie das Spülventil und spülen die neuen Membrane ca. 5 Minuten lang (s. Punkt 5. Spülung).
- Das Spülventil danach wieder schließen, um die Anlage in Betrieb zu nehmen

10. Urlaub

Wir empfehlen die Anlage bei einer Ruhezeit von mehr als 48 Stunden für ca. 5 Minuten zu spülen.

Wenn die Anlage für längere Zeit, z.B. durch Urlaub, nicht verwendet wird, so sollten die Membranen entnommen, in Frischhaltefolie eingepackt und für diese Zeit im Kühlschrank gelagert werden. Dies betrifft eine Ruhezeit von mehr als 5 Tagen.

Bei einer Ruhezeit >4 Wochen ist ein Filterwechsel notwendig (s. Punkt 8. Filterwechsel)

Die Anlage muss bei Wiedereinbetriebnahme nach der Ruhezeit für ca. 5 Minuten gespült werden.

Anschließend können Sie das System wie gewohnt weiter verwenden.

11. TDS Messung

Das gefilterte Osmosewasser hat einen Leitwert von unter 50 ppm. Für die richtige Prüfung dieses Wertes lassen Sie das Wasser ca. 3min durch die Anlage filtern.

Füllen Sie das Osmosewasser anschließend in ein sauberes Glas und führen mit einem TDS-Messgerät die Messung durch.

Damit die Messung unverfälscht verläuft, muss das Osmosewasser kalt sein. Für eine exakte Messung benötigen Sie ein Temperaturkompensiertes Messgerät. Z.b. OsmoFresh 4in1 Premium Messgerät.

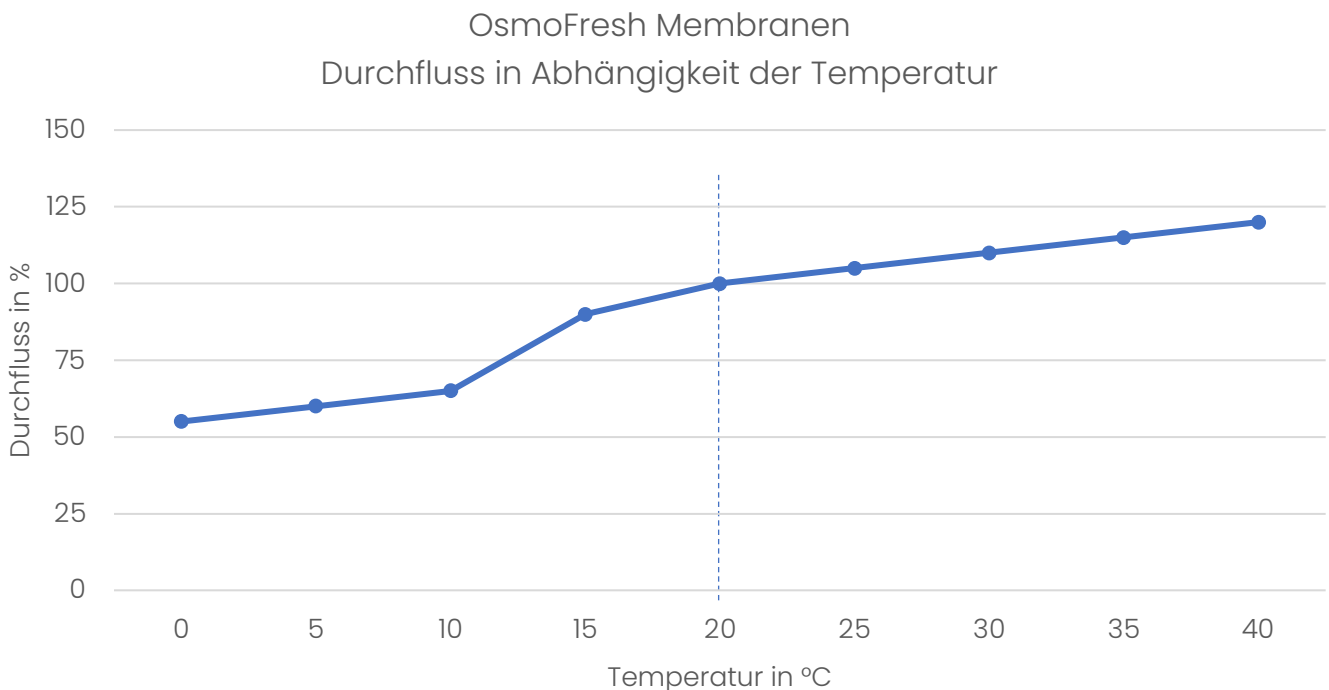


12. FAQ

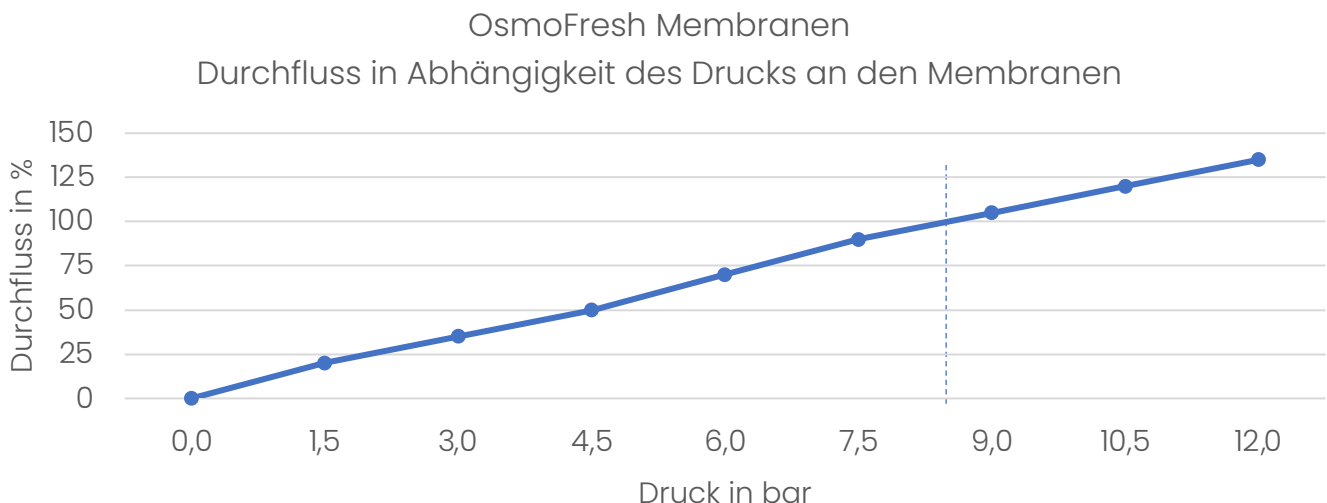
1. Warum sinkt die Leistung im Winter?

Im Winter ist das Leitungswasser erheblich kälter als im Sommer. Je nach Außentemperatur kann das Leitungswasser auch mal 5-6 °C haben. Aufgrund der Anomalie des Wassers (höchste Dichte bei 4°C) und der damit verbundenen geringen Molekülbewegung sinkt die Ausbeute drastisch bei entsprechend geringeren Temperaturen.

In unten gezeigtem Diagramm sehen Sie wie sich bei konstantem Druck, gleicher Eingangswasserqualität und konstantem Abwasser Verhältnis die Ausbeute der Membranen in Abhängigkeit der Temperatur verhält.



2. Wie korreliert die Ausbeute an Reinwasser mit dem Druck an den Membranen?



12. FAQ

Die Leistung ihrer Anlage ist daher stark abhängig von der Temperatur ihres Leitungswassers, sowie des Leitungsdrucks. Die interne Druckerhöhungspumpe erhöht den Druck um ca. 3 bar. Zu beachten ist, dass bei geringer Temperatur beide Effekte gegenseitig verstärken. Kaltes Wasser ist in der Regel auch mit einem geringeren Druck an den Membranen verbunden.

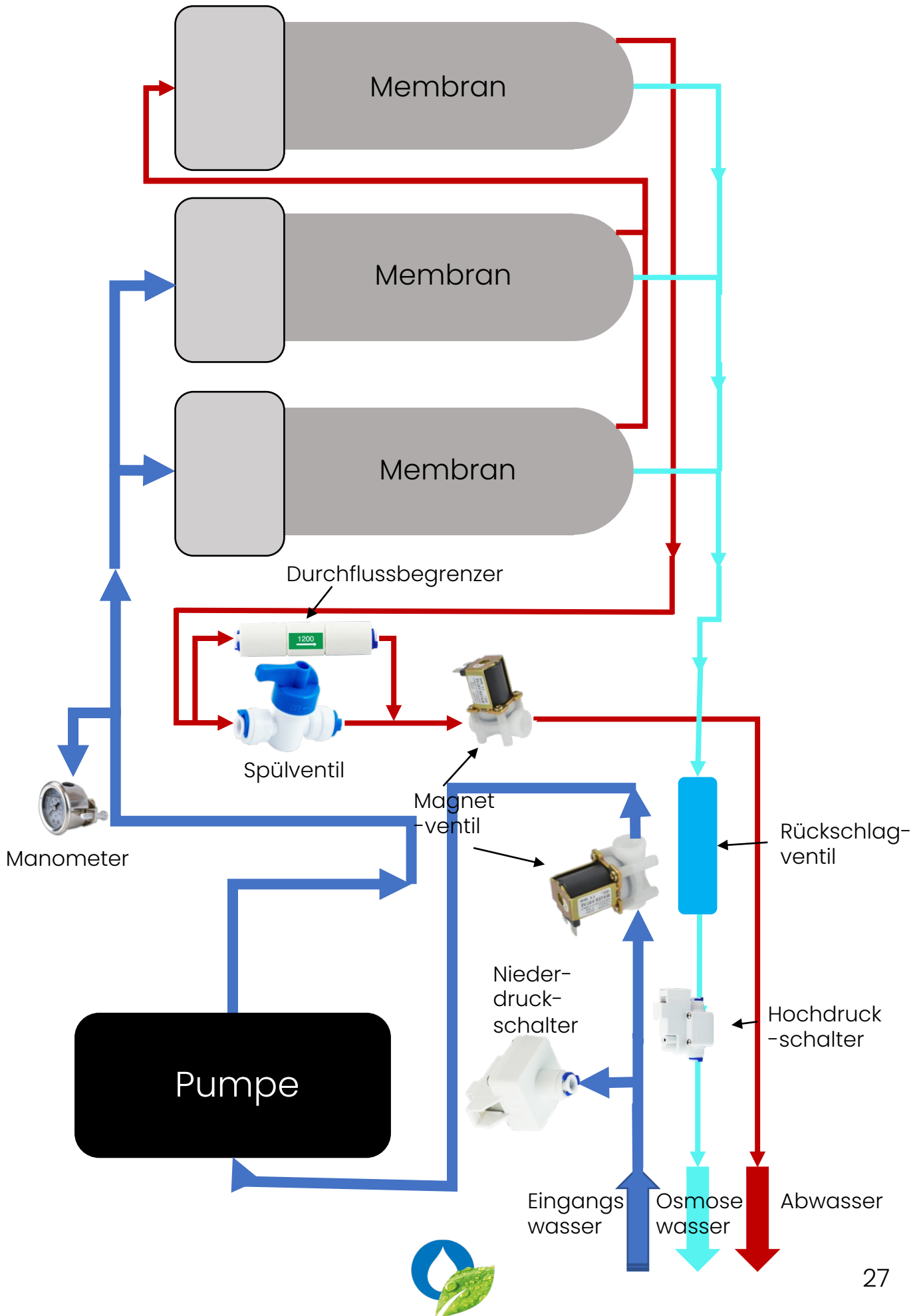
3. Wie ist die Wasserbeschaffenheit von reinem Osmosewasser und jeweils mit Nachfilter?

Prüfparameter	Osmose wasser*	OsmoFresh Mineral+*	OsmoFresh pH+*	Einheit
Leitwert	10	74	134	µS/cm
ph Wert	5,4	6,4	6,7	
Natrium	0,95	8,4	8,4	mg/l
Kalium	0,17	9,6	9,6	mg/l
Calcium	0,62	10	10	mg/l
Magnesium	0,2	2,8	2,8	mg/l
Hydrogen-carbonat	0,01	78,8	78,8	mg/l
Gesamthärte berechnet	0,04	1,24	2,10	°dH

**Probenentnahme in Starnberg bei München; Alle Werte sind ungefähre Angaben und können je nach lokaler Wasserqualität, Druck und Alter der Filter Schwankungen unterliegen.*



13. Anschlussskizze



Empfohlenes Filterwechselintervall: alle 6 Monate

Empfohlenes Membranwechselintervall: alle 24 Monate

Ersatzfilter sind unter der Artikelnummer FIP510 auf OsmoFresh.de erhältlich.

Hier erhalten Sie auch weiteres Zubehör rundum ihren Wasserfilter wie Wasserhähne, Anschlüsse, Verbinder etc.



OsmoFresh ist eine eingetragene Marke der purecom GmbH, Platanenstr. 1A, 86899 Landsberg am Lech, GERMANY

WEEE Nr. DE 11971886

